

MAGAZIN



Vorstand des BUND Landesverband M-V

EINLADUNG LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Liebe Mitglieder,
wir laden herzlich zur Landesmitgliederversammlung 2022 des BUND Mecklenburg-Vorpommern am **29. Oktober 2022 ab 9:30 Uhr in das Hotel am Schlosspark in Güstrow** ein.

(Coronabedingte Änderungen vorbehalten) Von jeder Gruppe sollte mindestens ein Vertreter an der Landesmitgliederversammlung teilnehmen und zur Arbeit der Gruppe sprechen. Eine Tagesordnung wird von uns vorgeschlagen.

Am Vorabend der LMV am **28. Oktober ab 17 Uhr laden wir zu einem Austauschtreffen mit gemeinsamer Beratung der Schwerpunkte des BUND 2023** ein. Das Treffen findet ebenfalls im Hotel am Schlosspark statt. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Abend ein. Es besteht die Möglichkeit, im Hotel am Schlosspark zu übernachten. Wir haben ein entsprechendes Kontingent vereinbart. Bei Übernachtungswunsch bitte direkt mit dem Hotel am Schlosspark Kontakt aufnehmen (Tel.: 03843 277960, E-mail: info@hotel-am-schlosspark-guestrow.de).

Organisatorisches

Beschlussanträge an die Landesmitgliederversammlung müssen satzungsgemäß bis zum 01. Oktober 2022 schriftlich mit Begründung an den BUND-Landesvorstand gestellt werden: bund.mv@bund.net.

Anmeldungen sollen bis zum 15. Oktober 2022 an die BUND-Landesgeschäftsstelle, bund.mv@bund.net, gerichtet werden.

Unterlagen zur Landesmitgliederversammlung sind ab dem 17. September auf unserer Internetseite zu finden: www.bund-mv.de.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen mit allen Freundinnen und Freunden der Erde unseres Landesverbandes und wünschen Euch eine gute Anreise in die Barlachstadt Güstrow!

Mit freundlichen Grüßen
Bettina Baier (Landesvorsitzende)
Corinna Cwielag (Landesgeschäftsführerin)



**BETTINA
BAIER**

Landesvorsitzende



**CORINNA
CWIELAG**

Landesgeschäftsführerin

Vorschlag Tagesordnung:

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Berichte 2021/2022
- TOP 3 Finanzen 2021
- TOP 4 Aussprache und Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer, BDV)
- TOP 6 Schwerpunkte und Finanzen 2023
- TOP 7 Anträge



Eine Einladung mit ausführlicher Tagesordnung und Tagungsunterlagen wird an alle Mitglieder, deren E-Mail-Adressen vorliegen, bis zum 16. September 2022 versendet. Wir bitten freundlich darum, die aktuellen E-Mail-Adressen an die Landesgeschäftsstelle zu übersenden: bund.mv@bund.net.



HAFENERWEITERUNGSPLÄNE WIDERSPRECHEN GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN

Seit über 10 Jahren engagieren sich in Rostock BUND und NABU für den Erhalt der letzten naturnahen Landschaftsteile am Warnow-Breitling. Die Verbände haben die Verantwortlichen in Wirtschaft, Politik und Planung auf die Umweltgefahren im Zusammenhang mit der geplanten Hafenerweiterung hingewiesen. Doch anstatt die Flächenentwicklungen für die Industriestandorte umweltfreundlich anzupassen, wurden die Erweiterungspläne am Hafen vorangetrieben, als wenn es die Umweltprobleme gar nicht gäbe.

Die vollständige Überbauung des letzten naturnah gebliebenen Küstenüberflutungsmoores am Breitling kritisieren die Umweltverbände als eines der wichtigsten Probleme. Durch Tiefgründungen und Überschüttungen soll verhindert werden, dass die im Torf gespeicherten CO₂-Mengen in die Atmosphäre freigesetzt werden. Doch dieser „ökologische Anstrich“ der Planung bröckelt: die überbauten Moorflächen verlieren unwiderruflich ihre Fähigkeit, CO₂ aus der Atmosphäre und Nährstoffe aus dem Gewässer zu binden. Und das ist nur eine der kontinuierlich negativen Umweltbilanzen, die aus der Erweiterung des Hafens in der geplanten Art und Weise resultieren werden!

Der Breitling ist Teil des ehemaligen Warnow-Mündungsdeltas und mit seinen ausgedehnten Flachwasserbereichen und Überflutungszonen landschaftsökologisch und für die Biodiversität ein bedeutsamer Landschaftsraum. Hier findet man eine einmalige Vergesellschaftung von Tier- und Pflanzenarten, die wir den differenzierten Salz- und Klimaverhältnissen entlang der südlichen Ostseeküste sowie der langen Zeitdauer der Entwicklung dieser Lebensräume verdanken. Diese Landschaft erhielt vor etwa 5.000-6.000 Jahren ihre entscheidende Prägung. Damals bildete sich die Küstennehrung zwischen der Stoltera im Westen und der Rostocker Heide im Osten heraus, womit sich das Ästuar der Unterwarnow mit dem Breitling als eine typische Lagune herausbildete.

Im Zuge der Stadt- und Hafenentwicklungen Rostocks sind bereits große Teile Uferzonen entlang der Unterwarnow überbaut und viele Fließstrecken verändert worden. Jedoch gibt es

bis heute naturnahe Abschnitte. Einige besonders gefährdete und hoch spezialisierte Arten der mitteleuropäischen Fauna kommen nur noch hier in größeren Populationen vor. Die Zerstörung oder Veränderung dieser Lebensstätten würde das großräumige Aussterben solcher Arten weiter beschleunigen.

Außerdem würden wichtige Nahrungsgründe und ein bedeutendes Fortpflanzungs- und Aufwuchsgebiet für Fische zerstört werden. Der Hering als einer der volkswirtschaftlich wichtigsten Fischarten der Ostsee hat hier ein wichtiges Reproduktionsgebiet.

Schon heute zeigt sich überall im Gebiet eine dramatische Veränderung der bisherigen Vegetationsgrenzen. Das ist vermutlich eine Folge der bisherigen Seekanalvertiefungen und der damit verbundenen Erhöhung der Salzgehalte im Breitling und damit auch im Radelsee. Im Überflutungsmoor des Radelsees löst sich die Oberfläche des Moores großflächig auf und an seinen Rändern zur Rostocker Heide hin sterben viele der alten Eichen und Buchen ab. Hier wird deutlich, wie sich ehemalige CO₂-Senken in kürzester Zeit zu Verursachern von Klimagasen wandeln.

Angeichts der uns alle betreffenden Klimaveränderung muss die Sicherung der Lebensgrundlage für uns und unsere Kinder oberste Priorität haben. Der Schutz von Flächen mit lebenswichtigen Funktionen hat oberste Dringlichkeit und die Umweltverbände werden im weiteren Planungsverlauf um die Hafenerweiterung ein besonderes Augenmerk darauf legen.

Bevor großräumig neue und derart sensible Flächen erschlossen werden, sollten die vorhandenen Hafenareale effizienter genutzt werden. Flächen für das Kohlekraftwerk, vorgehaltene Flächen für den ursprünglich geplanten zweiten Kraftwerksblock, Lagerflächen für fossile Energieträger u.a. könnten umgenutzt werden. Parkplatzflächen können reduziert, in die Höhe gebaut und der ÖPNV bzw. die Radweganbindung als Alternative angeboten werden.

Die Planung der Hafenerweiterung zeigt eins deutlich: Mit Blick auf die Zukunft Rostocks und den Beitrag der Hansestadt zum Klimawandel stehen Entscheidungen von besonderer Brisanz an.

SUSANNE SCHUMACHER & JOACHIM SCHMIDT



Hintergrund zu den Problemen der Hafenerweiterung über den QR-Code oder www.bund-mv.de/hafenerweiterungsplaene



ARTENPORTRAIT: FLEDERMÄUSE

Entgegen vieler Mythen sind alle europäischen Fledermäuse harmlose Insektenfresser. Lediglich in den Tropen gibt es einige blutsaugende Arten, die jedoch eher auf Rinder spezialisiert sind und nur selten Menschen angreifen.

Fledermäuse leben zumeist in (Baum-) Höhlen oder in Spalten an Häusern. Sie orientieren sich im Flug an linearen Strukturen, wie Alleen oder Baumreihen. Generell leben Fledermäuse in unterschiedlichen Sommer- und Winterquartieren. Sie halten Winterschlaf und paaren sich zumeist schon im Herbst.

Fledermäuse haben viele erstaunliche Fähigkeiten. Sie haben nicht nur ein sehr gutes Raumgedächtnis, sondern können sich auch per Ultraschall und Echoortung zurechtfinden. Dazu verfügen sie auch über einen Magnetsinn, mit dem sie sich am Magnetfeld der Erde orientieren können.

Fledermäuse sind vor allem durch den Verlust ihrer Höhlen bedroht. Intensive Forstwirtschaft und Gebäudesanierungen sind Hauptursachen ihrer Gefährdung, ebenso wie der Pestizideinsatz der konventionellen Landwirtschaft. Zudem bedroht sie der an den bewegten Rotorflügeln von Windkraftanlagen entstehende Unterdruck. Während des Vorbeifliegens können



schwere, innere Verletzungen bei den Tieren entstehen.

Findet man zufällig ein Tier, das unverletzt ist, sollte es vorsichtig an einen schattigen, ruhigen Ort gebracht werden. Von dort kann es in der nächsten Nacht fortfliegen. Die Tiere sollten zum Schutz nur mit Handschuhen angefasst werden. Bei verletzten Tieren sollte umgehend bei der Tierrettungsstation angerufen werden, damit es abgeholt und gepflegt werden kann.

MACHEN SIE EINE BIO-LANDPARTIE!

Am Samstag, den 24. September 2022 werden landesweit 61 Bio-Betriebe ihre Höfe für interessierte Verbraucher/Innen öffnen und die Praxis der ökologischen Erzeugung, der hofeigenen handwerklichen Verarbeitung und der ab Hof-Vermarktung erlebbar machen. Während der BIO-Landpartie gibt es auf jedem Bio-Hof zusätzlich Aktionen und Angebote von Hoffesten, Führungen, Trecker-Rundfahrten, Verkostung hofeigener Produkte bis zum Melken und Füttern.



Den Flyer mit den Adressen der Höfe finden Sie unter www.bund-mv.de/bio-landpartie oder über den QR-Code





Deine Chance: Ein Praktikum bei der BUNDjugend MV!

Du willst Dich beruflich orientieren und Erfahrungen sammeln? Du brauchst ein Praktikum für Studium Ausbildung im Umweltschutz- oder Bildungsbereich? Du hast Interesse an oder auch schon Erfahrung mit Umweltbildung? Soziale Medien und andere Öffentlichkeitsarbeit ist dein Ding?

Wir bieten Dir die Möglichkeit, ein paar Wochen oder Monate bei uns zu erleben, wie der Einsatz für Umwelt und globale Gerechtigkeit in der Praxis aussehen kann! Dein Praktikum findet vorrangig in unserem Büro in Schwerin statt. Aber auch auf Freizeiten am Wasser oder woanders in der Natur kannst Du dabei sein!

Einsatzgebiete:

- Öffentlichkeitsarbeit für Seminare und den Verband inkl. Social Media
- Projektplanung und (Mit-)Erstellung von Förderanträgen und Abrechnungen
- Betreuung von Infoständen und Kundgebungen/Demonstrationen
- Erstellung von Informationsmaterialien und (Mit-)Erarbeitung von Konzepten für z.B. Schulprojekttage
- Projekttage zu wählbaren Themen wie Ernährung/Klima/...
- Begleitung von Workshops, Seminaren, Jugendgruppen und Freizeiten mit jungen Menschen

Anforderungen:

Du bist min.18 Jahre alt mit Interesse für Umwelt/globale Gerechtigkeit und Enthusiasmus für Bildungsarbeit und toll wäre noch: Ausbildung/Studium Umweltwissenschaften oder soziale Arbeit/Erziehende, Führerschein (B), Jugendleitungscard

Das Praktikum ist unvergütet, ggf. kann ein Taschengeld (bei Veranstaltungen auch Aufwandsentschädigungen) gezahlt und eine Unterkunft gestellt und/oder bei Förderanträgen für eigene Projekte unterstützt werden.

Interesse? Meldet euch bei unserer Jugendbildungsreferentin Nicole: nicole@bundjugend-mv.de



NICOLE GERNHARD

Jugendbildungsreferentin
0385 52133916, info@bundjugend-mv.de

Termine BUNDjugend MV:

16.08. – 24.08.2022 Sitout „Funkeln am Horizont“ in Herrmannshagen (18-25 Jahre)

21.08. – 27.08.2022 Kooperation mit Pro Bleiberecht: 30 Jahre Geschichte in MV

23.09. – 25.09.2022 Apfelsaftwochenende und mehr! In Neubrandenburg

Unsere Jugendgruppen

In Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald treffen sich regelmäßig online / in Präsenz, um Aktionen zu planen und sich zu weiteren Ideen auszutauschen. Dazu gibt es AGs zu unserem LARP-Camp und verschiedenen Themen, z.B. Seenotrettung. Bei Interesse melde dich doch einfach unter foej@bundjugend-mv.de!



TERMINE BUND-AKADEMIE

10.09.22	Professionell argumentieren im Umweltschutz (Schwerin)
24.09.22	BIO-Landpartie
16. & 23.11.22	Online-Seminar: Gruppe zielführend leiten (Teil 1 und 2)

KONTAKT & ANMELDUNG :

Annett Beitz; BUND-Bildungsnetzwerk
Friedländer Straße 12, 17033 Neubrandenburg
Tel. 0395-569 16 428 ; Fax: 0395-569 16 429
E-Mail: annett.beitz@bund.net



KONTAKTIEREN SIE UNS

BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin
0385 5213390, bund.mv@bund.net

IMPRESSUM: Herausgeber: BUND-LV Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Redaktion: Corinna Cwielag und Julia Burgmann
bund.mv@bund.net
Nächster Redaktionsschluss: 26.10.2022